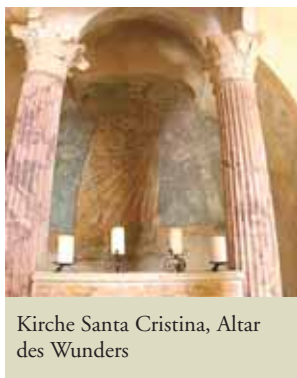




Ein Priester aus Prag, der sich auf einer Italienreise befand, feierte eine Messe in der Basilika von Bolsena. Zum Zeitpunkt der Wandlung geschah ein Wunder, das Opferbrot wurde zu Fleisch. Dieser Vorfall festigte den Glauben des Geistlichen und beseitigte seine Zweifel an der wahren Gegenwart Christi in der Eucharistie. Auf Anweisung von Papst Urban IV und Tommaso von Aquino wurde das Wunder untersucht. Folgend ließ der Heilige Vater das Fronleichnamfest von der ganzen Kirche feiern, um allen Gläubigen die Gelegenheit zu geben, die außergewöhnliche Liebe Gottes in diesem verehrungswürdigen Sakrament zu erkennen.



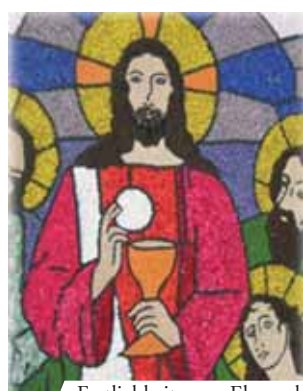
Kirche Santa Cristina, Altar des Wunders



Kathedrale Santa Cristina in Bolsena



Ugolino d'Ilario, Treffen auf der Brücke Rischiaro, Kathedrale von Orvieto



Festlichkeiten zu Ehren des Wunders



Heutige Studien bestätigen, dass das Wunder im Sommer 1264 stattgefunden hat. Ein böhmischer Pater Pietro da Praga genannt, hatte eine Audienz beim Papst. Dieser befand sich während des heißen Sommers in Begleitung von Theologen, Kardinälen und Tommaso d'Aquino in Orvieto. Auf dem Heimweg, nach der Audienz beim Papst, hielt der böhmische Geistliche im nahegelegenen Bolsena eine Messe. Als Pietro, auch wenn er an der Gegenwart von Christus zweifelte, die Formel der Transsubstantiation aussprach, verwandelte sich die Hostie in blutendes Fleisch.

Eine Gedenktafel erinnert, dass in der Kirche Santa Cristina von Bolsena ein Wunder geschah.

*Dieses Ereignis überzeugte* den Böhmen von der wirklichen Gegenwart Christi im Opferbrot und Wein. Die Kunde des Vorfalls erreichte Papst Urban und San Tommaso, die persönlich das Wunder überprüften. Das Kirchenoberhaupt erlaubte folgend die Verehrung und übernahm Fronleichnam, das bis zu dem Zeitpunkt nur in Lüttich gefeiert wurde, als allgemeingültiges katholisches Kirchenfest. Das Wunder gab die Anregung für die päpstliche Bulle "Transiturus de hoc mundo ad Patrem", in welcher die Gründe, warum die Eucharistie für die Kirche so wichtig ist, erläutert werden und der heilige Tommaso schrieb dafür die Liturgie.